

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

---

*Ausschuss für regionale Entwicklung*

**2008/2216(INI)**

12.2.2009

## **STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für regionale Entwicklung

für den Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

zum Aktionsplan für intelligente Verkehrssysteme  
(2008/2216(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Giovanni Robusti

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für regionale Entwicklung ersucht den federführenden Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. betont die positiven Auswirkungen, die intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transport Systems – ITS) auf die nachhaltige Entwicklung haben, indem sie die Wirtschaftsleistung aller Regionen, einschließlich städtischer Gebiete, dadurch verbessern, dass sie Bedingungen für die wechselseitige Zugänglichkeit festlegen, den lokalen und interregionalen Handel stimulieren, den Binnenmarkt der Europäischen Union ausbauen und die Beschäftigung, die durch die Tätigkeiten geschaffen wird, die sich aus der Einrichtung intelligenter Verkehrssysteme ergeben, fördern;
2. vertritt die Auffassung, dass ITS die Lebensbedingungen der europäischen Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in städtischen Gebieten, verbessern können und außerdem zu erhöhter Verkehrssicherheit beitragen, Schadstoffemissionen und die Umweltverschmutzung reduzieren, die Verkehrseffizienz steigern und auf Verringerung des Verkehrsaufkommens abzielen
3. wünscht die Einführung neuer Technologien zur Verbesserung der Energieeffizienz sowohl auf regionaler als auch auf Gemeinschaftsebene;
4. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf zu berücksichtigen, dass lokale und regionale Behörden und die betroffenen Kreise, die in Europa am Planungs- und Umsetzungsprozess beteiligt sind, aktiv in ITS einbezogen werden sollten;
5. unterstreicht die Bedeutung öffentlich-privater Partnerschaften („ÖPP“) bei der Umsetzung der ITS, fordert die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die öffentlich-privaten Partnerschaften aktiv zu fördern und ihre Umsetzung zu erleichtern;
6. befürwortet die Förderung eines integrierten Ansatzes für eine operative Koordinierung, so dass die Zeitpläne für die Durchführung der für 2007-2013 geplanten regionalpolitischen Maßnahmen im Einklang mit der Erreichung der im Aktionsplan genannten Ziele stehen;
7. weist darauf hin, dass das beträchtliche Potential städtischer Gebiete stärker erkannt und genutzt werden muss und hebt die Rolle hervor, die die ländlichen Gebiete und die Gebiete in Randlage bei der Erreichung einer ausgewogenen Entwicklung und der Verwirklichung der mittel- und langfristigen Ziele spielen können;
8. unterstreicht die Einführung intelligenter Verkehrssysteme in Gebieten mit hohem touristischen Potenzial zur Verbesserung des Verkehrsflusses, von entscheidender Bedeutung für die Reduzierung der Verkehrsunfälle und die Erhöhung der Sicherheit ist; vertritt die Auffassung, dass ITS zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gebiete einschließlich der Gebiete in Randlage beiträgt;
9. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Anbetracht der geografischen Beschaffenheit Europas denjenigen Regionen größere Bedeutung beizumessen, denen sich

die meisten Möglichkeiten der interregionalen Binnen- und Seeschifffahrt bieten, und eine immer stärkere Verbindung zwischen dieser und traditionellen Beförderungsarten zu fördern;

10. betont, wie wichtig die interregionale, grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit für die Entwicklung und Umsetzung von ITS ist, und fordert die Europäische Kommission nachdrücklich auf, ein allgemein zugängliches System für den Austausch bewährter Verfahren in allen EU-Sprachen einzurichten, fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bewährte Verfahren gemeinsam zu nutzen und zwischen den Regionen mit der doppelten Zielsetzung auszutauschen, den Transfer von Know-how über ITS zu gewährleisten und eine Aufsplitterung innerhalb des Systems zu vermeiden.

## ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

<b>Datum der Annahme</b>	12.2.2009
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+:           45 -:           0 0:           0
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Emmanouil Angelakas, Stavros Arnaoutakis, Elspeth Attwooll, Rolf Berend, Victor Boștinaru, Wolfgang Bulfon, Giorgio Carollo, Bairbre de Brún, Gerardo Galeote, Iratxe García Pérez, Monica Giuntini, Pedro Guerreiro, Gábor Harangozó, Filiz Hakaeva Hyusmenova, Mieczysław Edmund Janowski, Gisela Kallenbach, Evgeni Kirilov, Miloš Koterec, Constanze Angela Krehl, Florencio Luque Aguilar, Jamila Madeira, Iosif Matula, Miroslav Mikolášik, Jan Olbrycht, Maria Petre, Markus Pieper, Giovanni Robusti, Wojciech Roszkowski, Catherine Stihler, Margie Sudre, Lambert van Nistelrooij, Oldřich Vlasák
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)</b>	Emanuel Jardim Fernandes, Stanisław Jałowiecki, Zita Pleštinská, Samuli Pohjamo, Christa Prets, Flaviu Călin Rus, Richard Seeber, Iuliu Winkler
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 178 Abs. 2)</b>	Wolf Klinz, Sepp Kusstatscher, Toine Manders